

„Integration im Kreis Höxter  
gemeinsam leben und gestalten“

# **Dokumentation**

## **der**

# **Umsetzungskonferenz**

**9. Dezember 2013**



## **Vorwort**

Nachdem im Juni und September bereits von vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren in verschiedenen Workshops an der Überarbeitung und Neuausrichtung des Integrationskonzeptes für den Kreis Höxter gearbeitet wurde, trafen sich am 09.12.2013 rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Umsetzungskonferenz für das Integrationskonzept.

Neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutierten zahlreiche Vertreter von Migrantenselbstorganisationen und Wohlfahrtsverbänden, aus Bildung, Politik und Verwaltung in der Bürgerhalle Gehrden konkrete Maßnahmen für die Zukunft. Gemeinsam informierten sie sich an verschiedenen Stationen über die Projektvorhaben des neu erarbeiteten Integrationskonzeptes. Dabei konnten sie, entsprechend der persönlichen Einschätzung, Punkte für die Wichtigkeit der Maßnahmen vergeben. Verschiedene Bereiche wurden von den Anwesenden als sehr wichtig angesehen, um Menschen mit Zuwanderungsbiografie stärker in die Gesellschaft zu integrieren. Die Ergebnisse im Einzelnen finden Sie nun in dieser Dokumentation.

Wir, das Team des Kommunalen Integrationszentrums, bedanken uns bei allen Personen und Institutionen, die sich kreativ und konstruktiv in den Entstehungsprozess des Integrationskonzeptes eingebracht haben.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	1
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	2
<b>Impressum</b> .....	2
<b>Gästeliste</b> .....	3
<b>Markt der Möglichkeiten</b> .....	5
Handlungsfeld 1: Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept.....	5
Handlungsfeld 2: Erziehung und Bildung .....	9
Handlungsfeld 3: Arbeit und Wirtschaft .....	15
Handlungsfeld 4: Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation .....	17
Handlungsfeld 5: Chancen der Integration in Kultur, Sport und Freizeit.....	20
<b>Feedbackbogen</b> .....	23
<b>Auswertung</b> .....	24
<b>Fotoimpressionen</b> .....	27

## Impressum

Kommunales Integrationszentrum  
Abteilung Bildung und Integration  
Moltkestr. 12  
37671 Höxter

Sandra Zengerling  
Email: s.zengerling@kreis-hoexter.de

© Titelbilder Kreis Höxter

## Gästeliste

Name	Vorname	Institution
Agac	Rabia	DITIB Brakel
Agac	Abdullah	DITIB Brakel
Agac	Ali	DITIB Brakel
Aktürk	Ahmet	DITIB Brakel
Amrhein	Sr. Veronika	Familienzentrum Brede Brakel
Atewe	Andrea	Beverunger Seniorennetz e.V., Seniorenbüro
Aubke	Petra	Caspar-Heinrich-Schule Bad Driburg
Austermühl	Christian	König-Wilhelm-Gymnasium Höxter
Aybay	Gülseren	Int. Frauentreff AWO Höxter
Aybay	Saziye	Int. Frauentreff AWO Höxter
Bartels-Trautmann	Bernd	Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge-gGmbH
Belter	Doris	Beverunger Seniorennetz e.V., Seniorenbüro
Bodien	Annette	Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg Warburg
Breker	Carola	Stellvertr. Landrätin
Cetin	Bülent	DITIB Brakel
Darcin	Mustafa	DITIB Höxter
Diener	Tatjana	Brücke-MOCT e.V.
Dreyer	Ingrid	Schulaufsicht Förderschulen
Elsner	Sandra	Stadt Nieheim
Erdem	Mustafa	DITIB Brakel
Fechler	Uta	kfd Diözesanvorstand
Fitzek	Ralph	J.-D.-Falk-Schule Warburg
Flore	Dorit	Kreistagsmitglied, SPD
Franzke	Joachim	Bürgermeister Stadt Steinheim
Frin	Rüdiger	PA-BRA Technische Gebäudeausrüstung
Frischemeyer	Walter	Kreistagsmitglied, CDU
Geiser	Klaus	Polizeiwache Bad Driburg
Gockeln	Matthias	Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG
Göke	Thomas	Vereinigte Volksbank eG
Golüke	Heike	GGs Ottbergen
Groß	Matthias	Berufskolleg Höxter
Grüner	Adalbert	Kreissportbund Höxter e.V.
Hake	Irmgard	GS Steinheim
Heger	Christoph	König-Wilhelm-Gymnasium Höxter
Hesse	Annette	AK Integration
Hillebrand-Franke	Gaby	Familienzentrum Zipfelmütze Willebadessen
Horster	Claudia	AWO, Jugendmigrationsdienst
Husemann	Brigitte	Stadt Höxter
Husemann	Rolf	Stadt Borgentreich
Kahya	Gonca	DITIB Brakel
Karaca	Orhan	DITIB Höxter
Kleiber	Susanne	Familienzentrum Zipfelmütze Willebadessen
Klocke	Angelika	Brüder-Grimm-Schule Brakel

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Institution</b>
Kloidt	Christopher	Stadt Willebadessen
Knoblauch-Flach	Dr. Andreas	VHS Diemel-Egge-Weser
Kocbiyik	Fatma	DITIB Brakel
Koch	Roswitha	Beverunger Seniorennetz e.V., Seniorenbüro
Köhler-Thewes	Brigitte	Gesamtschule Bad Driburg/Altenbeken
Komm	Maria	KGS Willebadessen
Konegen	Monika	Kath. Kirche
Köse	Hatice	DITIB Brakel
Koßmann	Heinz-Günter	Kreistagsmitglied, CDU
Kreimeier	Marietta	Frauenunion Warburg
Kuchenreiter	Birgit	MIT-Kreisvorstand Höxter
Lange	Helga	Hauptschule Brakel
Loermann	Norbert	Kreis Höxter
Maßmeyer	Klaus	Hochschule OWL - Höxter
Mellwig	Hedwig	Caritasverband für den Kreis Höxter e.V.
Menn	Ulrike	Eisenhoitschule Warburg
Menne	Marita	Kreisberufskolleg Brakel
Meyer	Elmar	Stadt Marienmünster
Meyer	Willi	Stadt Steinheim
Moschner	Felix	Politik, Die Linke
Müller	Horst-Hermann	Agentur für Arbeit Paderborn
Müller	Gisela	Kreistagsmitglied, CDU
Odabas	Hülya	DITIB Brakel
Oppermann	Anita	Beverunger Seniorennetz e.V., Seniorenbüro
Overbeck	Dietmar	Schule am Heiligenberg Höxter
Petring	Dietmar	BAMF
Poll	Bernhilde	Kita Gehrden
Prell	Robert M.	Kreistagsmitglied, FDP
Rehkopp	Ann-Kristin	Kiga Löwenzahn
Ross	Roswitha	J.-D.-Falk-Schule Warburg
Savinov	Nadja	Brücke-MOCT e.V.
Schiller	Thorsten	Kreissportbund Höxter e.V.
Schoppmeier	Martin	Jobcenter Kreis Höxter
Schröder	Franz-Josef	Kreistagsmitglied, CDU
Sczesny	Ewa	Caritasverband für den Kreis Höxter e.V.
Senft	Hartmut	Stadt Brakel
Shteynepreys	Irina	Brücke-MOCT e.V.
Skorch	Wilhelm	Kreistagsmitglied, CDU
Sototschkin	Olga	Brücke-MOCT e.V.
Stock	Thomas	Jobcenter Kreis Höxter
Tschernov	Olga	Brücke-MOCT e.V.
Urhahne	Michael	Kreisberufskolleg Brakel
Wagener	Barbara	KiTa Frohnhausen
Wintermeyer	Paul	Kreistagsmitglied, UWG/CWG
Wintermeyer	Isabel	Privat
Yilmaz	Naciye	DITIB Brakel

# Markt der Möglichkeiten

## Handlungsfeld 1: Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept

Handlungsfeld

# Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept

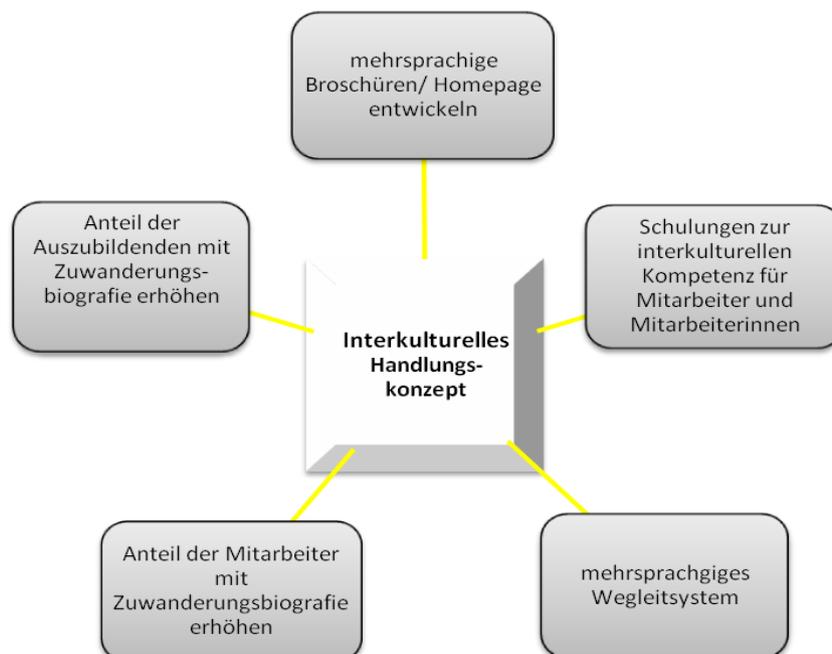
Projekt

## Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie die kreisangehörigen Kommunen

Ziel: Die Interkulturelle Öffnung ist in den Kommunalverwaltungen des Kreises Höxter als Querschnittsaufgabe etabliert. Die geschulten Mitarbeiter/innen handeln zielgruppenorientiert u. kultursensibel.

- Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung ist ein wichtiger Teil einer funktionierenden Anerkennungs- und Willkommenskultur.
- Gleiche Teilhabemöglichkeiten und Chancen müssen geschaffen werden. Dazu sind strukturelle Veränderungen und Weiterentwicklungen bestehender Angebote notwendig.
- Die öffentliche Verwaltung hat – da sie dem Gemeinwohl verpflichtet ist – Vorbildfunktion; außerdem finden hier die ersten prägenden Kontakte statt.
- Für die Kreisverwaltung Höxter wird ein interkulturelles Handlungskonzept entwickelt, das als Leitfaden den kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung gestellt werden soll.



Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Sandra Zengerling (05271/965-3611, s.zengerling@kreis-hoexter.de)

# Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept

Projekt

## LIK - Lotsen im Kreis Höxter

Zielgruppe: Menschen mit u. ohne Zuwanderungsbiografie, Neuzuwanderinnen u. Neuzuwanderer

Ziel: Lotsen helfen Neuzuwanderinnen u. Neuzuwanderern bei der Orientierung in einer für sie fremden Umgebung u. unterstützen schon länger hier lebende Migrantinnen u. Migranten bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen o. gesellschaftlichen Integration. Stärkung von Selbstverantwortung u. Selbstwertgefühl von Menschen mit Zuwanderungsbiografie.

- Die professionellen Betreuungs- und Beratungsangebote für Zuwanderinnen und Zuwanderer werden durch ehrenamtlich tätige Integrationslotsen unterstützt und erweitert, die für diese Aufgabe qualifiziert und in Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit begleitet werden.



- **Integrationslotsen** nehmen vielfältige Aufgaben im Rahmen der Begleitung der Zugewanderten im Integrationsprozess wahr.
- **Elternlotsen**, mit oder ohne eigene Migrationserfahrung, engagieren sich, andere Eltern mit Zuwanderungsbiografie für die Themen Bildung, Schule und Erziehung zu sensibilisieren und deren Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen zu stärken.
- **Berufs- und Ausbildungslotsen** – aber auch andere Arbeitnehmer ohne Zuwanderungsgeschichte - unterstützen vorwiegend Jugendliche beim Einstieg ins Erwerbsleben.

Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Filiz Elüstü (05271/965-3612, f.eluestue@kreis-hoexter.de)  
Tuija Niederheide (05271/965-3613, t.niederheide@kreis-hoexter.de)

# Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept

Projekt

## **Dolmetscherpool im Kreis Höxter - Werde ehrenamtlicher Dolmetscher!**

**Zielgruppe:** Menschen mit Zuwanderungsbiografie, Behörden und Ämter, Bildungseinrichtungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, gemeinnützige Organisationen, Beratungsstellen, Ärzte, Schülervertretungen, Betriebe

**Ziel:** Etablierung eines Pools von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die als Sprachlotsen in den Kommunen des Kreises bedarfsgerecht abgerufen werden können.

- Der Dolmetscherpool mit einer ausgewogenen Mischung aus erfahrenen Muttersprachlern, die über ausreichend deutsche Sprachkenntnisse verfügen, wird erweitert, und zwar sowohl durch externe Mitglieder als auch intern durch Mitarbeiter der Verwaltung.
- Qualifizierung der Dolmetscher zu Sprachlotsen
- Werbeaktion zur Gewinnung von ehrenamtlichen Dolmetschern
- Werbeaktion zur Inanspruchnahme der Sprachlotsen (vor allem auch in der Verwaltung)
- Veröffentlichung von Dolmetscherangeboten, differenziert nach Stadtgebieten. Dabei werden nur die Sprachkenntnisse veröffentlicht, nicht aber die Kontaktdaten.

Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Elif Bozkurt (05271/965-3610, e.bozkurt@kreis-hoexter.de)

# Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept

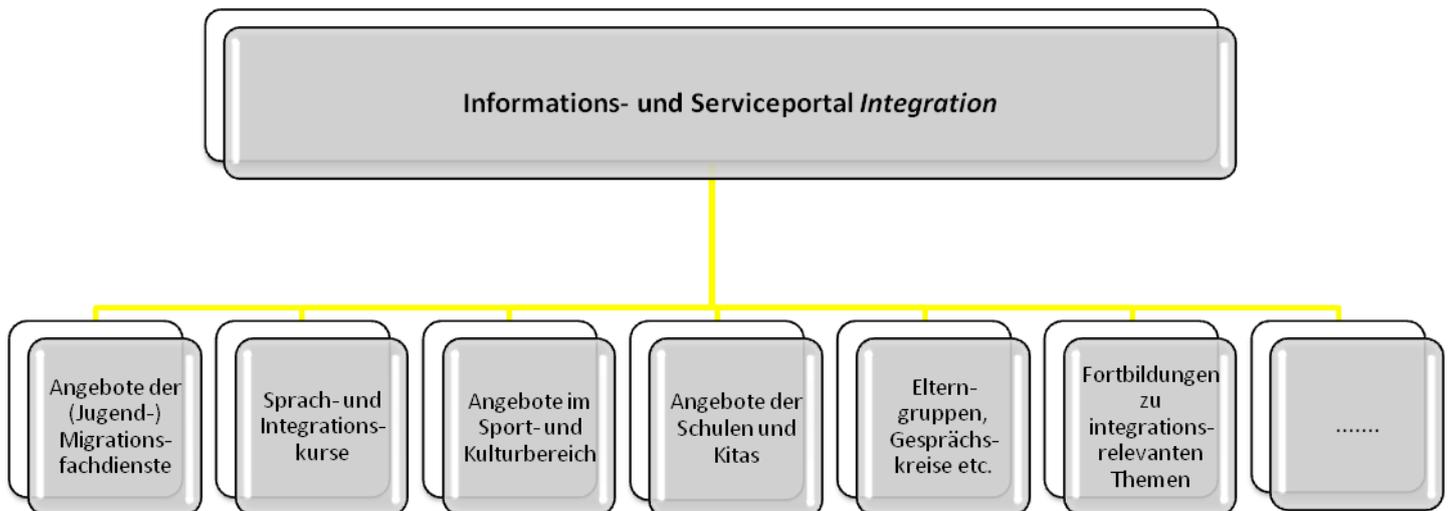
Projekt

## Informations- und Serviceportal „Integration“

**Zielgruppe:** Alle (Neu-)Bürger/innen mit und ohne Zuwanderungsbiografie des Kreises Höxter, insbesondere Migrantenselbstorganisationen, Wohlfahrtsverbände, Kindertageseinrichtungen, Schulen etc.

**Ziel:** Im Kreis Höxter herrscht eine intensive interkulturelle Kommunikationskultur. Zur Förderung der Kommunikation und des Netzwerkes steht eine Plattform als Zentrum für Austausch, Information und Angebote zur Verfügung.

- Das Informations- und Serviceportal „Integration“ ist eine stets aktuelle Datenbank, die über integrationsrelevante Angebote, Programme und Kurse des Kommunalen Integrationszentrums sowie verschiedener Einrichtungen und Institutionen im Kreis Höxter informiert.



**Ansprechpartner:** *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Elif Bozkurt (05271/965-3610, [e.bozkurt@kreis-hoexter.de](mailto:e.bozkurt@kreis-hoexter.de))

# Handlungsfeld 2: Erziehung und Bildung

Handlungsfeld

## Erziehung und Bildung

Projekt

### Höxteraner Weltreise

Zielgruppe: Kinder der Klassen 5-7 im Raum Höxter, Familien aus anderen Kulturkreisen

Ziel: Wir möchten das Interesse der Kinder an anderen Kulturen fördern und ihnen einen Einblick in unterschiedliche Lebensweisen gewähren. Dadurch fördern wir den gegenseitigen Respekt sowie das Verstehen und Anerkennen unterschiedlicher Kulturen und Religionen.

Merkmale des Projektes

- Höxteraner Kinder begeben sich in Gruppen von 2-5 Schülern mit einer erwachsenen „Reisebegleitung“ an einem Nachmittag in eine Gastfamilie aus einem anderen Kulturkreis.
- Den Aktivitäten an diesem Nachmittag in den Gastfamilien sind keine Grenzen gesetzt. Dazu ein paar Beispiele:
  - gemeinsam landestypische Spiele spielen
  - vielleicht zusammen eine kleine typische Mahlzeit des Landes zubereiten
  - über Sitten, Gebräuche und Feste des Landes erzählen
  - ein paar interessante Wörter der Sprache vermitteln
  - über die Schule im Land berichten
  - Fotos anschauen und Geschichten dazu erzählen
  - .....
  - und natürlich lachen und singen.
- Die Teilnahme an der Weltreise ist kostenlos.



Ansprechpartner: **Arbeitskreis Integration**  
im Bündnis für Familie  
und Generationen Höxter

Sprecherin AK Integration

KI Höxter

Claudia Horster

Annette Hesse

Willi Frewer

c.horster@awo-paderborn.de  
05251/ 27405  
0162-2444373

mueller-bahnhof@t-online.de  
0173-7119280

w.frewer@kreis-hoexter.de  
05271/965-3609

Projekt

## Sprachförderprojekte an Schulen im Kreis Höxter

### Auffangklasse an der J.-D.-Falk-Schule Warburg

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Familien

Ziel: Spaß an der deutschen Sprache vermitteln  
Integration der Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht

#### Merkmale des Projektes

- Ein einheitliches, mit Lehrern und anderen Beteiligten abgestimmtes und verzahntes Sprachförderkonzept wird umgesetzt. Eine Lehrkraft ist hauptsächliche Bezugsperson.
- Die Eltern werden mit einbezogen und unterstützt, ihren Kindern bei der sprachlichen Förderung zu helfen.
- Die Schüler werden individuell, mit abgestimmten Lernmaterialien gefördert.
- Außerschulische Lernorte wie Büchereien, Supermärkte, Bäckereien usw. sind Bestandteil der Sprachförderung.
- Die Schüler sollen so oft wie möglich in ihrer gewohnten Lernumgebung (Lerngruppe) betreut werden. Sofern es möglich ist, werden Materialien der Lerngruppe wie Bücher, Lernspiele und Arbeitsblätter in die Sprachförderarbeit integriert.
- Projekt- und Themenbezogenheit sowie fachübergreifende Aspekte sind obligatorisch.
- Es wird jahrgangsübergreifend gearbeitet. Entsprechende Unterrichtsformen und Methoden werden angewandt. Es ist beispielsweise ein Helfersystem vorhanden.

Ansprechpartner: *J.-D.-Falk-Schule Warburg*  
Roswitha Roß (Schulleiterin)  
Ralph Fitzek

Tel.: 05641/740784  
roswithaross@gmx.de  
ralphfitzek@gmx.de

info@falkschule-warburg.de

*Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Willi Frewer (05271/965-3609, w.frewer@kreis-hoexter.de)  
Jochen Behrens (05271/965-3608, j.behrens@kreis-hoexter.de)

Projekt

## Sprachförderprojekte an Schulen im Kreis Höxter

### Vorbereitungsklasse Sprache an der Geschwister Scholl Schule Brakel

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahre aus dem Kreis Höxter, die kein oder nur sehr wenig Deutsch sprechen

**Ziel:** Durch intensives Erlernen der deutschen Sprache soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, sich schnell in der jetzigen Heimat im Kreis Höxter einzuleben und wohl zu fühlen, um dann schrittweise erfolgreich in den Regelklassen mitarbeiten zu können.

#### Merkmale des Projektes

- Die Vorbereitungsklasse Sprache ist eine schul- und jahrgangsübergreifende Klasse.
- In dieser Klasse werden jederzeit Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Höxter begrüßt, die kein oder nur sehr wenig Deutsch sprechen.
- Von Beginn an werden Patenschaften gebildet, d.h. Schülerinnen bzw. Schüler des gleichen Jahrgangs begleiten die Schüler der Vorbereitungsklasse während der Schulzeit z.B. in den Pausen oder zur Bushaltestelle.
- Die Verweildauer in der Klasse beträgt je nach Lernfortschritt bis zu einem Jahr.
- Je nach Leistungsstand nehmen die Schüler dann auch an bestimmten Unterrichtsstunden der Regelklasse teil (Sport, Kunst, Arbeitslehre, Hauswirtschaft,...).
- Durch die Teilintegration in die Regelklassen und die Patenschaften können die Sprachschüler im altersgerechten Umfeld vielfältige Spracherfahrungen sammeln und Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen.
- Je nach Leistungsstand wechseln die Schüler so früh wie möglich in die Regelklasse.
- Durch das Lernen in dieser Kleingruppe zu projektbezogenen Themen ( Zahlen, der Mensch, meine Stadt, ...)
  - bauen die Schülerinnen und Schüler Selbstvertrauen auf
  - finden sie sich in ihrer neuen Welt zurecht
  - übernehmen sie Verantwortung
  - knüpfen sie schnell Kontakte zu Gleichaltrigen.

**Ansprechpartner:** *Geschwister-Scholl-Schule* *Kommunales Integrationszentrum*  
Am Bahndamm 14 Jochen. Behrens (05271/965-3608, [j.behrens@kreis-hoexter.de](mailto:j.behrens@kreis-hoexter.de))  
33034 Brakel Willi Frewer (05271/965-3609, [w.frewer@kreis-hoexter.de](mailto:w.frewer@kreis-hoexter.de))  
Tel.: 05272 / 3933330  
[schule@gss-brakel.de](mailto:schule@gss-brakel.de)

Hartmut Bondzio (Schulaufsicht) (05271/965-3240, [schulamt@kreis-hoexter.de](mailto:schulamt@kreis-hoexter.de))

# Erziehung und Bildung

Projekt

## Sprachförderprojekte an Schulen im Kreis Höxter

### Vielfalt stärken im Kreis Höxter

Zielgruppe: Kinder mit Zuwanderungsgeschichte, Lehramtsstudierende (DaZ) an der Universität Paderborn

Ziel: Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund in der Sekundarstufe I in Kleingruppen  
Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden (DaZ, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit)

#### Merkmale des Projektes

- Kooperation des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Höxter und der Universität Paderborn, Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)
- Sprachförderung seit 2010 (in dieser Zeit bereits an den Standorten Höxter, Brakel, Bad Driburg)
- 1-3 Lehramtsstudierende an der Universität Paderborn als studentische Förderlehrkräfte
- Gestaltung des Förderangebots in enger Abstimmung mit den Schulen: Förderung in Kleingruppen als Zusatzangebot, integriert in das schulische Förderangebot, angebunden an den Fachunterricht
- Eingangsworkshop und Begleittutorium an der Universität Paderborn
- einjährige Praxisphase: 2-4 Wochenstunden Förderunterricht an einer Schule (Sek. I) im Kreis Höxter
- Bescheinigung der Projektteilnahme durch die Kooperationspartner

#### Ansprechpartner:

##### *Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)*

Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

Claudia Decker und Gisela Baumann

Tel.: 05251/60-3668

Mail: daz@plaz.upb.de

##### *Kommunales Integrationszentrum*

*Kreis Höxter, Bildung und Integration*

Moltkestr.12

37671 Höxter

Tel.: 05271/965-3609

Fax: 05271/166915

Willi Frewer w.frewer@kreis-hoexter.de

Jochen Behrens j.behrens@kreis-hoexter.de

# Erziehung und Bildung

Projekt

## Programm „Rucksack-KiTa“

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Familien

Ziel: Unterstützung von Eltern und Kindern mit Zuwanderungsgeschichte sowie Kindertageseinrichtungen im Prozess der sprachlichen Bildung

Merkmale des Projektes

- Das Programm stammt ursprünglich aus den Niederlanden, wurde 1999 von der RAA – heute: Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren NRW (LaKI) - überarbeitet und übernommen. Es wird von der Freudenberg-Stiftung gefördert. In NRW läuft das Projekt in über 300 Kita-Gruppen – bundesweit 500 - und wird in unterschiedlicher Trägerschaft realisiert.
- Muttersprache **und** Zweitsprache Deutsch werden systematisch gestärkt. Parallelität ist didaktisches Prinzip. Eltern (Mütter, auch Väter) werden als Experten für die Erziehung ihrer Kinder und das Erlernen der Herkunftssprache genutzt.
- Müttergruppen von 7-10 Teilnehmern (auch Väter können teilnehmen) treffen sich wöchentlich verbindlich mit **Elternbegleiterinnen**. Die Gruppen arbeiten mit konkretem Material, das auf die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Kita thematisch abgestimmt ist. (z.B. „Körper“, „Jahreszeiten“, „Familie“). Auf diese Weise werden die Mütter/Väter zur Förderung ihrer Kinder in der Muttersprache qualifiziert. Das umfangreiche Material ermöglicht eine täglich wechselnde Aktivität der Mütter/Väter mit ihren Kindern.
- Die Elternbegleiterinnen können Erzieherinnen oder zweisprachige Mütter sein. Sie werden durch eine Fortbildungsmaßnahme qualifiziert.
- Bedingung für die Durchführung des Programms ist die Anbindung an eine Kita. Der Kita-Träger schließt einen Vertrag mit der LaKI.
- Neben dem Programm „**Rucksack KiTa**“ existiert das Programm „**Griffbereit**“, das auch den Rucksack-Prinzipien folgt, hinsichtlich des Alters der Kinder aber früher ansetzt (Spielen, Singen, Malen). Das Gesamtprogramm ist ausbaufähig um das Programm „**Rucksack Grundschule**“.

Ansprechpartner: : *LaKI*

Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren NRW  
[www.kommunale-integrationszentren-nrw.de](http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de)

*Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*

Willi Frewer (05271/965-3609, [w.frewer@kreis-hoexter.de](mailto:w.frewer@kreis-hoexter.de))  
Jochen Behrens (05271/965-3608, [j.behrens@kreis-hoexter.de](mailto:j.behrens@kreis-hoexter.de))

## Projekte an Schulen im Kreis Höxter

### Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

**Ziel:** Die Schüler/innen sollen das Klima in der Schule aktiv verbessern, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing, Gewalt und demokratiegefährdende Ideologien engagieren. Durch selbst geplante und durchgeführte Aktionen soll das Bewusstsein für die Problematik und für alltägliche Formen von Diskriminierung und Rassismus geschaffen werden.

#### Merkmale des Projektes

- Die gesamte Schulgemeinde ist verantwortlich für die Umsetzung der Ziele.
- Die Schüler/innen übernehmen eigenverantwortlich und in Abstimmung mit den zuständigen Lehrkräften die Verantwortung für die Planung und Durchführung von Aktionen.
- Durch die Hinzuziehung externer Experten und Organisationen soll ein Netzwerk geschaffen werden, das gemeinsam gegen Rassismus und Diskriminierung aktiv wird.
- Neben den personalen Kompetenzen werden auch Fähigkeiten der Urteilsbildung, Handlungskompetenzen, Kreativität und organisatorische Fähigkeiten geschult.
- Das Projekt dient sowohl der Prävention als auch der Thematisierung und Lösung aktueller Probleme.
- Die durchgeführten Projekte beinhalten Themen der Geschichts- und Sozialwissenschaften, aber auch religiöse oder künstlerisch-ästhetische Bereiche.
- Aktionen im Rahmen des Zertifikats „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ können sowohl globale als auch regionale Themen umfassen.
- Die Teilnahme an Projekten und Aktionstagen soll dabei helfen, die Schüler/innen zu selbstbestimmten, demokratischen und toleranten Menschen zu erziehen.

#### Regelmäßige Projekte:

- Jgst. 10: zweitägiges Seminar im Haus Neuland zum Thema „Rechtsextremismus“
- Jgst. 9: Besuch des Museums und der Gedenkstätte Wewelsburg
- ab Jgst. 8: jährliche Spendenaktion im Rahmen der Organisation „Ein Tag für Afrika“
- ab Jgst. 7: „Eine-Welt“-AG
- ab Jgst. 5: Unterstützung der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

#### Einmalige Projekte:

- 2011: Durchführung einer Projektwoche in Zusammenarbeit mit „Pro Asyl“ und anderen caritativen Organisationen  
Thema: Die wirtschaftliche, politische und soziale Situation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge  
Durchführung: Unterschiedliche, von Schülern der Jgst. 11 geleitete Arbeitskreise zu den betroffenen Ländern.  
Zielgruppe: Jgst. 10 – 13  
Abschluss: Podiumsdiskussion mit Schülern und externen Referenten zur rechtlichen Situation der Asylanten
- 2011: Spendenaktion für ein SOS-Kinderdorf in Somalia
- 2012: weihnachtliche Bescherung für die Kinder der Asylanten vor Ort
- 2012: Wanderausstellung des jüdischen Museums Berlin
- 2013: Organisation und Durchführung der Gedenkveranstaltung der Stadt Höxter für die Opfer der Shoa
- 2013: Wanderausstellung zur weltweiten Diskriminierung von Frauen

**Ansprechpartner:** Sigrid Weber  
Christoph Heger  
Christian Austermühl  
Schülervertretung des König-Wilhelm-Gymnasiums Höxter  
05271/9637100, kwg@hoexter.de

Handlungsfeld

## **Arbeit und Wirtschaft**

Projekt

### **Diversity – Vorbilder in Funktion**

Zielgruppe: Unternehmen, Beschäftigte

Ziel: Menschen mit Zuwanderungsbiografie sind entsprechend ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung in Unternehmen beschäftigt und dort auch in Führungspositionen tätig.

- Bestandsanalyse der Beschäftigten mit Zuwanderungsbiografie im Kreis Höxter
- Informationsveranstaltung für Unternehmen und Arbeitnehmer mit Zuwanderungsbiografie zu den Ergebnissen der Bestandsanalyse
- Workshop mit Unternehmen und Beschäftigten zu Chancen und Möglichkeiten von Diversity in Unternehmen im Kreis Höxter

Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Jochen Behrens (05271/965-3608, j.behrens@kreis-hoexter.de)

Projekt

## „MeNToRee“ - Mentoringprojekt für Schüler/innen im Übergang Schule/Beruf

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler im Übergang Schule/Beruf, Mentorinnen und Mentoren, Eltern, Schulen, Unternehmen

**Ziel:** Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsbiografie sowie ihrer Eltern für berufliche Möglichkeiten und Wege in der Berufsfindungsphase.

- Ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren begleiten die Schüler während der Berufsfindungsphase
- „Face to face“ -Beratung der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsbiografie durch Mentorinnen und Mentoren
- Stärkenanalyse
- Bewerbungstraining
- Exkursionen (Besuch einer Uni / FH, eines Unternehmens, etc.)
- Implementierung des Projektes in das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“

**Ansprechpartner:** *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Filiz Elüstü (05271/965-3612, f.eluestue@kreis-hoexter.de)  
Tuija Niederheide (05271/965-3613, t.niederheide@kreis-hoexter.de)

## Handlungsfeld 4: Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation

Handlungsfeld

# Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation

Projekt

## Vorbilder mit Zuwanderungsbiografie im Ehrenamt

Zielgruppe: Menschen mit Zuwanderungsbiografie aller Altersstufen

Ziel: Das Ehrenamt erfährt in der Integrationsarbeit eine hohe Wertschätzung und Würdigung. Es wird durch Vorbilder mit Zuwanderungsbiografie im Ehrenamt als Brückenbauer hinsichtlich einer Verbreitung unterstützt.

- Multiplikatorenengewinnung
- Galerie von Ehrenamtlichen mit Zuwanderungsbiografie auf der Homepage
- Engagementgalerie/Ausstellung von Ehrenamtlichen mit Zuwanderungsbiografie
- Mentorinnen und Mentoren erzählen als Vorbilder ihre Lebens- und Karrierewege in Schulen und anderen Institutionen.
- Würdigung des Ehrenamtes durch die Ehrenamtskarte



Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Filiz Elüstü (05271/965-3612, f.eluestue@kreis-hoexter.de)  
Tuija Niederheide (05271/965-3613, t.niederheide@kreis-hoexter.de)

# Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation

Projekt

## Qualifizierung und Plattform für Ehrenamtliche

Zielgruppe: Ehrenamtliche mit und ohne Zuwanderungsbiografie

Ziel: Qualifizierung und Vernetzung von Ehrenamtlichen mit und ohne Zuwanderungsbiografie im Kreis Höxter.

- Informationsveranstaltungen für Migrantinnen und Migranten zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“
- Gemeinsame Schulungen für Ehrenamtliche
- Präsentation der Vereine und Ehrenamtlichen mit und ohne Zuwanderungsbiografie in einer Austauschbörse
- Gründung einer Plattform für Ehrenamtliche mit und ohne Zuwanderungsbiografie zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch von Erfahrungen

Wer macht mit?

- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

Ansprechpartner:

*Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*

Filiz Elüstü (05271/965-3612, f.eluestue@kreis-hoexter.de)

Tuija Niederheide (05271/965-3613, t.niederheide@kreis-hoexter.de)

# Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation

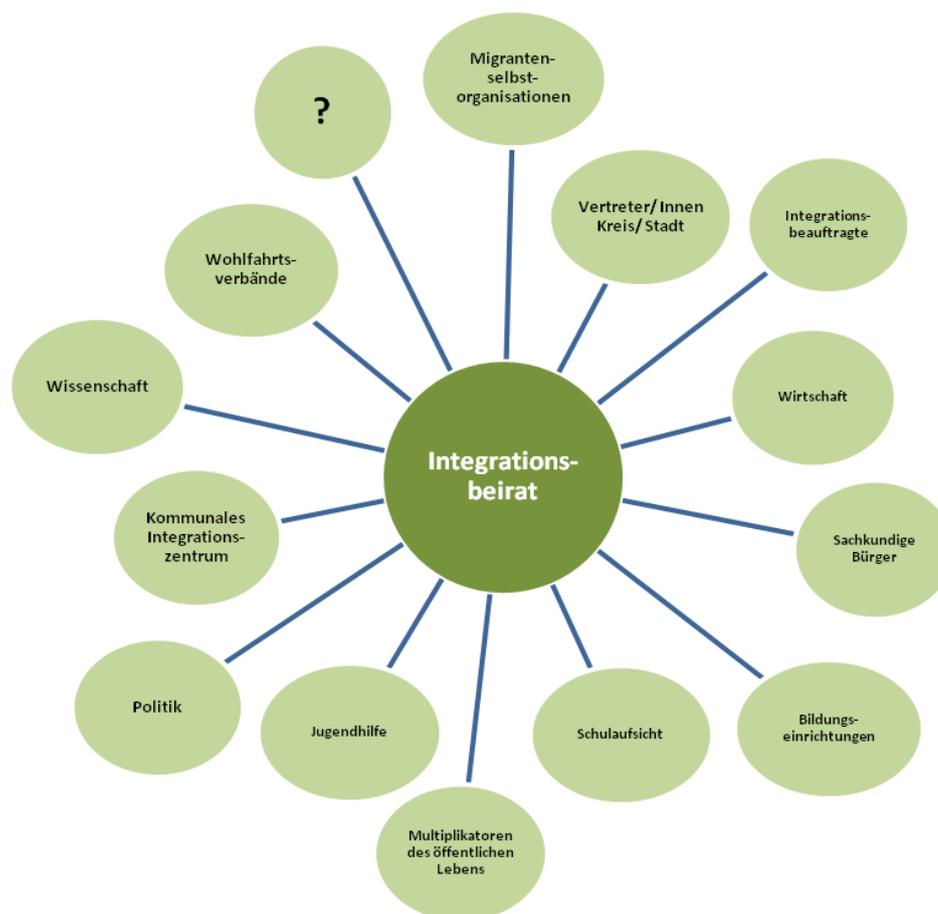
Projekt

## Integrationsbeirat

Zielgruppe: Akteure im Bereich „Integration“ – mit und ohne Zuwanderungsbiografie, Vertreter zentraler Institutionen

Ziel: Auf Kommunal- u. Kreisebene wird ein Integrationsbeirat etabliert.

- Dem Integrationsbeirat gehören Vertreterinnen u. Vertreter aller im Bereich der Integration tätigen Organisationen, Experten und Behörden an.
- Durch die Gründung eines Integrationsbeirates soll ein lokales Netzwerk mit allen für den Bereich Integration relevanten Akteuren gebildet werden, um so die im Kreis Höxter bereits vorhandenen Kompetenzen zu bündeln.
- Bestehende Gremien und Arbeitskreise werden um Migrantenvertreter/innen erweitert.
- Aus dem Beirat werden Arbeitskreise gebildet.



Ansprechpartner: *Integration und Bildung Kreis Höxter*  
Sandra Legge (05271/965-3600, [s.legge@kreis-hoexter.de](mailto:s.legge@kreis-hoexter.de))  
*Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Sandra Zengerling (05271/965-3611, [s.zengerling@kreis-hoexter.de](mailto:s.zengerling@kreis-hoexter.de))

## **Handlungsfeld 5: Chancen der Integration in Kultur, Sport und Freizeit**

Handlungsfeld

### **Chancen der Integration in Kultur, Sport und Freizeit**

Projekt

#### **Begegnung durch Kultur, Sport und Freizeit**

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Zuwanderungsbiografie aller Altersstufen, Kulturvereine, Migrantenselbstorganisationen, Religionsgemeinschaften, Sportvereine

Ziel: Förderung zur Teilhabe in Kultur, Sport und Freizeit sowie gegenseitiges Kennenlernen verschiedener Kulturen und Religionen

- Kulturveranstaltungen
- Interkultureller und interreligiöser Dialog
- Interkulturelle Öffnung der Sportvereine
- Gewinnung von Vorbildern im Sport
- Schwimmkurs für muslimische Mädchen und Frauen

Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Filiz Elüstü (05271/965-3612, f.eluestue@kreis-hoexter.de)  
Tuija Niederheide (05271/965-3613, t.niederheide@kreis-hoexter.de)

## Chancen der Integration in Kultur, Sport und Freizeit

Projekt

### Künstlerinnen und Künstler als Vorbilder/Paten

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Zuwanderungsbiografie aller Altersstufen, Künstlerinnen und Künstler, Migrantenselbstorganisationen

Ziel: Förderung kultureller Aktivitäten von Menschen mit Zuwanderungsbiografie im Kreis Höxter.

- Interkulturelle Filmtage
- Interkulturellen Chor gründen
- Ausstellung von Künstlerinnen und Künstlern mit Zuwanderungsbiografie
- Workshops von Künstlerinnen und Künstlern mit Zuwanderungsbiografie
- Kulturrucksack
- Berichte in der Presse über Künstlerinnen und Künstler mit Zuwanderungsbiografie und Kulturaktionen der Migrantenselbstorganisationen
- Comedy Eventveranstaltung



Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Filiz Elüstü (05271/965-3612, f.eluestue@kreis-hoexter.de)  
Tuija Niederheide (05271/965-3613, t.niederheide@kreis-hoexter.de)

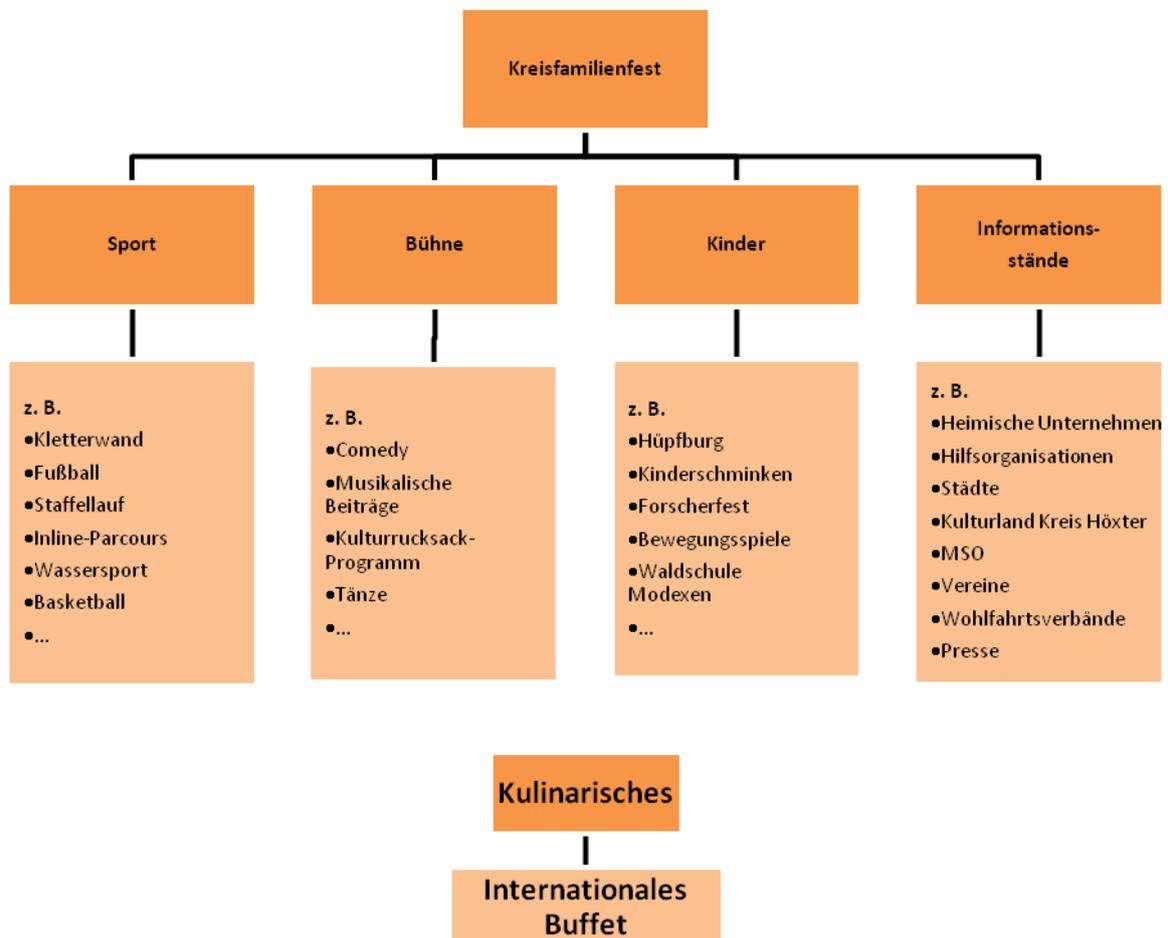
# Chancen der Integration in Kultur, Sport und Freizeit

Projekt

## Kreisfamilienfest

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Zuwanderungsbiografie aller Altersstufen, Kulturvereine, Migrantenselbstorganisationen, Religionsgemeinschaften, Sportvereine

Ziel: Förderung zur Teilhabe in Kultur, Sport und Freizeit sowie gegenseitiges Kennenlernen verschiedener Kulturen und Religionen.



Ansprechpartner: *Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter*  
Sandra Zengerling (05271/965-3611, s.zengerling@kreis-hoexter.de)

# Feedbackbogen

**09.12.2013**

Zur **Fortschreibung des Integrationskonzeptes** wurden vom Kommunalen Integrationszentrum eine **Auftaktkonferenz** (25.06.2013), eine **Zielkonferenz** (14.09.2013) und die heutige **Umsetzungskonferenz** organisiert. Sie haben an einer oder mehreren Konferenzen teilgenommen. Uns interessiert, wie Sie diesen Prozess der Fortschreibung des Integrationskonzeptes beurteilen. Wenn Sie an einer Konferenz nicht teilgenommen haben, dann kreuzen Sie dies bitte an und bewerten Sie die entsprechende Konferenz bitte nicht!

<b>Allgemeines zum Prozess der Fortschreibung des Integrationskonzeptes</b>				
In welcher Funktion haben Sie an diesem Prozess teilgenommen?				
<input type="checkbox"/> Kita	<input type="checkbox"/> Schule	<input type="checkbox"/> Schulaufsicht	<input type="checkbox"/> Hochschule	
<input type="checkbox"/> Bildungsträger	<input type="checkbox"/> Migrantenorganisation	<input type="checkbox"/> Sportverein	<input type="checkbox"/> Wohlfahrtsverband	
<input type="checkbox"/> Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/> Stadtverwaltung	<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Unternehmen	
<input type="checkbox"/> Agentur f. Arbeit	<input type="checkbox"/> Jobcenter	<input type="checkbox"/> Partei	<input type="checkbox"/> Sonstige: _____	
<b>Auftaktkonferenz (25.06.2013)</b>				
<i>Ich habe an der Auftaktkonferenz <b>nicht</b> teilgenommen.</i> <input type="checkbox"/> (weiter mit nächster Konferenz)				
	<b>Sehr zufrieden</b>	<b>zufrieden</b>	<b>Kaum zufrieden</b>	<b>Nicht zufrieden</b>
Strukturierung der Veranstaltung (z.B. Workshops)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atmosphäre der Veranstaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zielkonferenz (14.09.2013)</b>				
<i>Ich habe an der Zielkonferenz <b>nicht</b> teilgenommen.</i> <input type="checkbox"/> (weiter mit nächster Konferenz)				
	<b>Sehr zufrieden</b>	<b>zufrieden</b>	<b>Kaum zufrieden</b>	<b>Nicht zufrieden</b>
Strukturierung der Veranstaltung (z.B. Workshops)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atmosphäre der Veranstaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Umsetzungskonferenz (09.12.2013)</b>				
	<b>Sehr zufrieden</b>	<b>zufrieden</b>	<b>Kaum zufrieden</b>	<b>Nicht zufrieden</b>
Strukturierung der Veranstaltung (z.B. Markt der Möglichkeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atmosphäre der Veranstaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fortschreibungsprozess Integrationskonzept insgesamt</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>Nicht so gut</b>	<b>Nicht gut</b>
Wie fühlen Sie sich eingebunden in den Prozess?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wurden Ihre Erwartungen erfüllt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kommentare</b>				
Folgendes ist mir positiv aufgefallen:				
Für zukünftige Veranstaltungen habe ich folgende Anregungen:				

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

# Auswertung

Anzahl:

67

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Institution	Kita	Schule	Unternehmen	Bildungsträger	Partei	Sonstige
	7	11	1	1	5	13

Hochschule	MSO	Stadtverwaltung	Polizei	Kreisverwaltung	Wohlfahrtsverband	Jobcenter
1	15	8	1	1	2	1

## Auftaktkonferenz (25.06.2013)

	sehr zufr.	zufrieden	kaum zufr.	nicht zufr.
Strukturierung	14	12	0	0
Organisation insgesamt	13	13	0	0
Atmosphäre	17	9	0	0
An der Auftaktkonferenz nicht teilgenommen				41

## Zielkonferenz (14.09.2013)

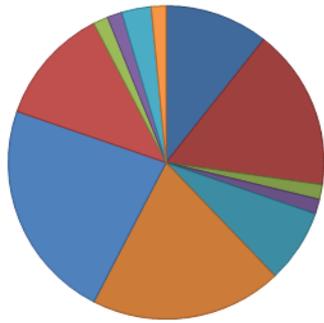
	sehr zufr.	zufrieden	kaum zufr.	nicht zufr.
Strukturierung	14	4	1	0
Organisation insgesamt	12	7	0	0
Atmosphäre	13	6	0	0
An der Zielkonferenz nicht teilgenommen				48

## Umsetzungskonferenz (09.12.2013)

	sehr zufr.	zufrieden	kaum zufr.	nicht zufr.
Strukturierung	29	24	7	0
Organisation insgesamt	32	28	2	0
Atmosphäre	36	24	1	0

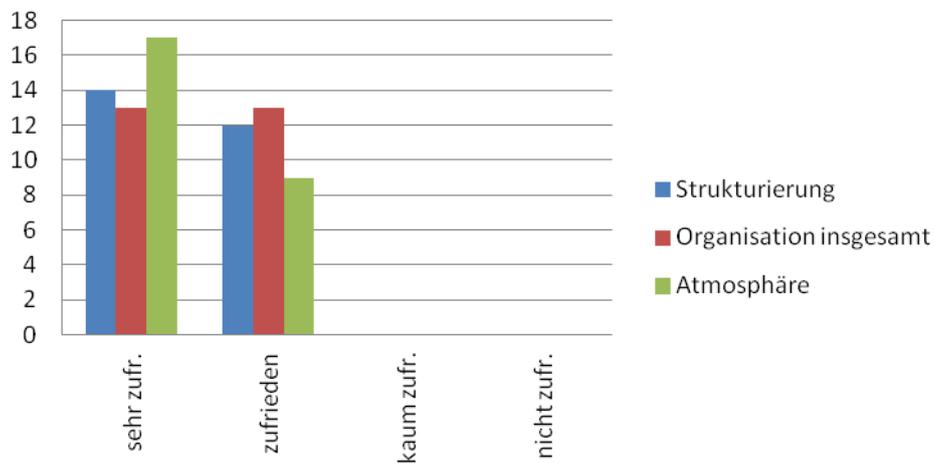
## Fortschreibungsprozess Integrationskonzept insgesamt

	Sehr gut	gut	nicht so gut	nicht gut
Einbindung in den Prozess	16	38	8	0
Erwartungen	11	43	8	0

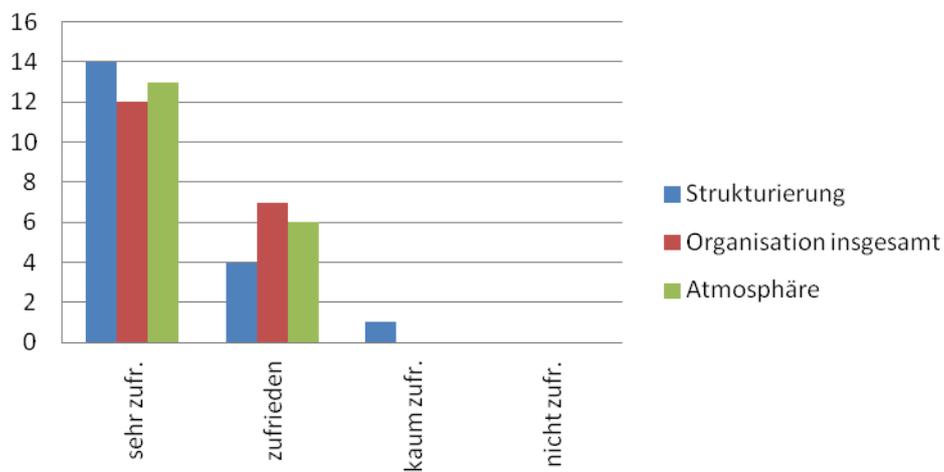


- Kita
- Schule
- Unternehmen
- Bildungsträger
- Partei
- Sonstige
- MSO
- Stadtverwaltung
- Polizei
- Kreisverwaltung
- Wohlfahrtsverband
- Jobcenter

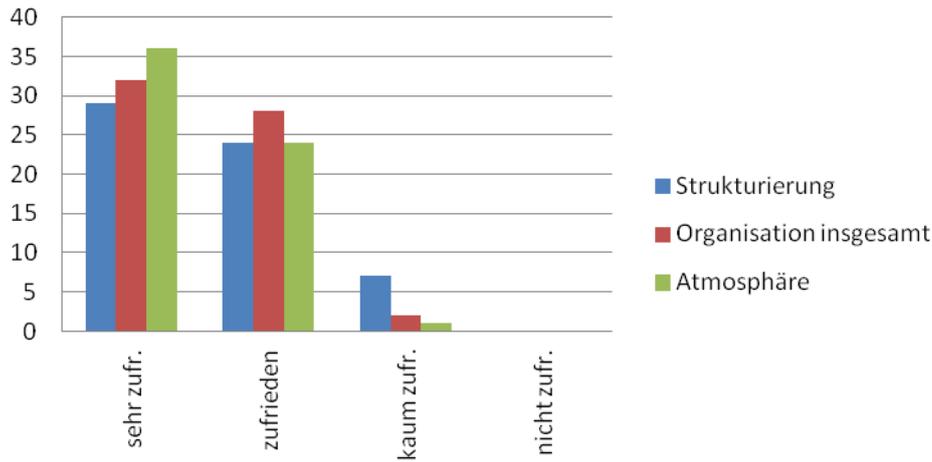
### Auftaktkonferenz (25.06.2013)



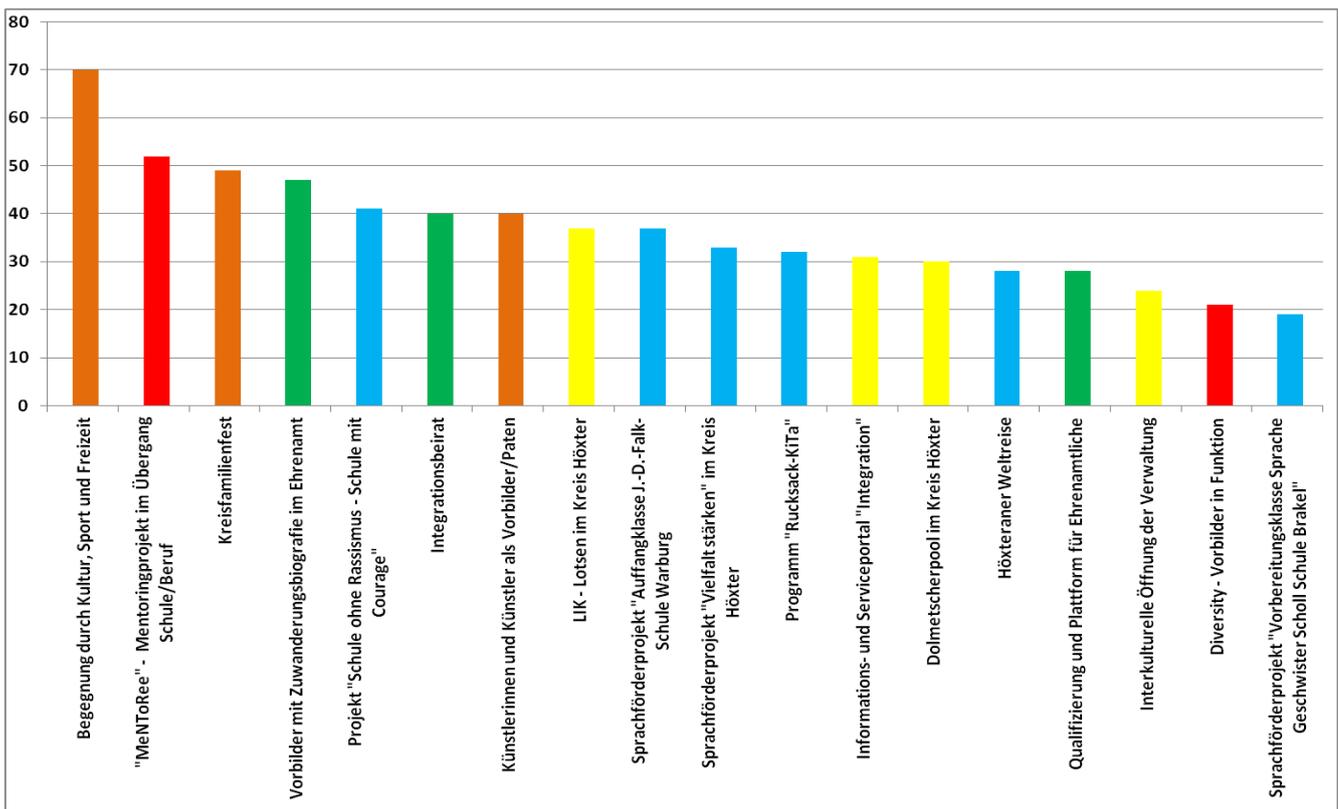
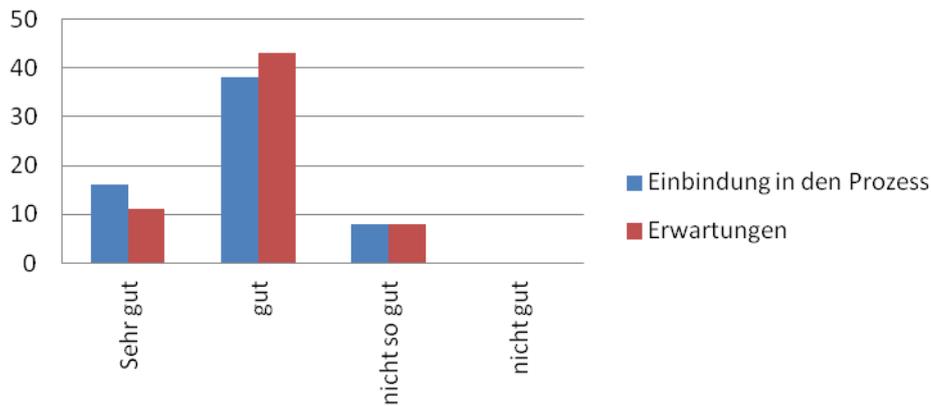
### Zielkonferenz (14.09.2013)



## Umsetzungskonferenz (09.12.2013)



## Fortschreibungsprozess Integrationskonzept insgesamt



# Fotoimpressionen





